

# Tschaikowsky-Gesellschaft

## Mitteilungen 5 (1998)

S. 2-3

Ein Foto mit musikalischem Autogramm (Thomas Kohlhase)

Abkürzungen, Ausgaben, Literatur sowie  
Hinweise zur Umschrift und zur Datierung:

[http://www.tschaikowsky-gesellschaft.de/index\\_htm\\_files/abkuerzungen.pdf](http://www.tschaikowsky-gesellschaft.de/index_htm_files/abkuerzungen.pdf)

Copyright: Tschaikowsky-Gesellschaft e.V. / Tchaikovsky Society  
<http://www.tschaikowsky-gesellschaft.de/impressum.htm>  
[info@tschaikowsky-gesellschaft.de](mailto:info@tschaikowsky-gesellschaft.de) / [www.tschaikowsky-gesellschaft.de](http://www.tschaikowsky-gesellschaft.de)

Redaktion:

Thomas Kohlhase (1994-2011),  
zusammen mit Kadja Grönke (2006-2008),  
Lucinde Braun und Ronald de Vet (seit 2012)

ISSN 2191-8627

### Ein Foto mit musikalischem Autogramm

Das Porträtfoto des Komponisten, das den Außenumschlag der zweiteiligen Festschrift zum "Internationalen Tschaikowsky-Fest", Tübingen, 23.-27. Oktober 1993, und den der *Mitteilungen* von ihrem dritten Heft (1996) an zierte, ist mit seinem ruhigen und klaren Ausdruck wohl eines der schönsten, die von Čajkovskij existieren. Angefertigt worden ist es, zusammen mit weiteren Aufnahmen, während Čajkovskijs erster großer Auslandstournee als Dirigent seiner eigenen Werke im Januar 1888 in Hamburg, und zwar von E. Bieber, K. Hof-Photograph, Neuer Jungfernstieg 20. (Vgl. die Zusammenstellung der Porträtfotos Čajkovskijs am Ende von Band 1 des zweibändigen Albums *Čajkovskij 1840-1893*, zusammengestellt von G.Belonovič und S.Kotomina, hg. von L.Sidel'nikov, Verlag Muzyka: Moskau 1990, Foto Nr. 44, S. 194.)

Der Komponist hat das Porträt offenbar selbst sehr geschätzt, denn er verwendete die Abzüge noch Jahre später, wenn er um ein Foto und ein Autogramm gebeten wurde, so offenbar auch während seiner USA-Tournee im Frühjahr 1891. Das Auktionshaus Ulrich Felzmann, Düsseldorf, bietet im Katalog zu seiner Autographen-Auktion am 27./28. Februar 1998 als Los Nr. 20848 (Ausruf: DM 5.500,--) einen Abzug des genannten Fotos (12x8 cm) an, unter einem Passepartout gerahmt und mit einem Kärtchen ergänzt, auf dem unter einer dreitaktigen Melodie der Namenszug *P. Tschaikovsky* und, ebenfalls von Čajkovskijs Hand, das Datum *19 M. 91.* [= 19. Mai 1891] ergänzt sind – siehe die Abbildung (nach dem Außentitel des genannten Katalogs) hier auf der Gegenseite.

Bei dem Notenzitat handelt es sich um den Beginn der 1884 komponierten 3. Orchestersuite op. 55, dasjenige Werk neben der Serenade für Streichorchester und dem 1. Klavierkonzert, das Čajkovskij am häufigsten auf seinen Konzertreisen dirigiert hat – so auch am 7. Mai 1891 in der (erst zwei Tage zuvor eröffneten) "Music Hall" (später: "Carnegie Hall") in New York. Nach Dirigaten am 5., 7., 8. und 9. Mai in New York sowie am 15. in Baltimore und am 18. Mai 1891 in Philadelphia hielt sich Čajkovskij nur noch am 19. Mai in New York auf und schiffte sich schon am 20. nach Europa ein. In seinem Tagebuch notiert der Komponist am 19. Mai: "Vor Müdigkeit und Hektik bin ich ganz stumpf geworden [...] Die Briefe mit Bitten um Autogramme machen mich fertig" (P. Tschaikowski, *Die Tagebücher*, hg. von Ernst Kuhn, Berlin 1992, S. 361.) Eines dieser Autogramme ist das hier abgebildete.

Th. K.

